

Rekord auf dem Thermometer

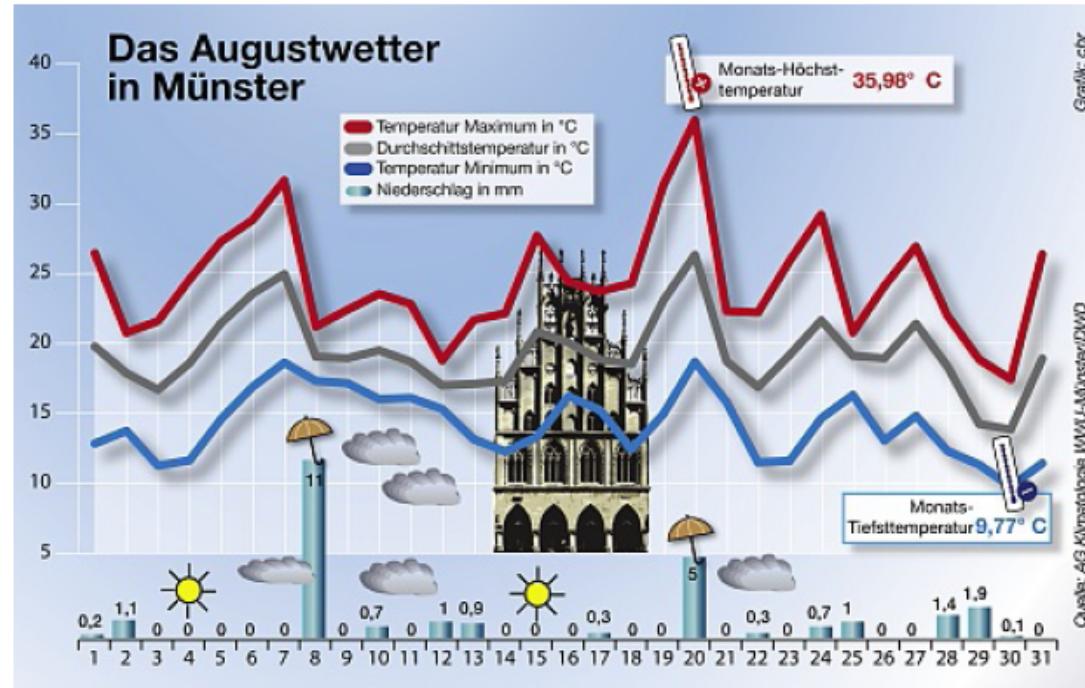
Heiß, trocken und sonnig – der August war ein echter Hochsommermonat

Von Jessica Verner und
Gesche Blume-Werry

Münster. Viel zu warm, zu trocken und sehr sonnig – so präsentierte sich der August 2009 in Münster. Kein Wunder also, dass in den vergangenen Wochen auch der heißeste Tag des Jahres registriert wurde: Am 20. August zeigte das Thermometer der Wetter-Statistiker 36 Grad Celsius an.

Und der Hochsommermonat startete, abgesehen vom 2. August, gleich recht vielversprechend. Die Temperaturen kletterten langsam, aber stetig in Richtung 30-Grad-Marke. Am 7. August konnte dann auch schon der erste heiße Tag des Monats genossen werden. Tags drauf kühlte es auf Grund starker Niederschläge schlagartig um zirka zehn Grad ab, und auch im Verlauf der folgenden Tage machte der Hochsommer erst einmal ein Päuschen.

Ab Mitte August schien die Sonne wieder vermehrt von einem blauen Himmel herab, und ab dem 19. August stiegen auch die Temperaturen erneut in den schwültreibenden Bereich und erreichten Werte weit jenseits der 25 Grad – mit dem Hitzerekord am 20. August. Allerdings gab es da auch in den Abendstunden gleich die abkühlende Dusche in Form von Gewittern und Niederschlägen. kam es jedoch



Zum Ende des Monats zeigte sich der August schließlich ein bisschen wechselhaft: Auf einige sehr warme Tage folgte eine kurze Abkühlungsphase, bevor die Temperaturen wieder anstiegen. Zu stärkeren Niederschlägen kam es jedoch

kaum noch.

Der Monat in Zahlen: Insgesamt kann man mit dem Sommerrausklang im August sehr zufrieden sein. Die Temperaturen lagen mit durchschnittlichen 19,4 Grad Celsius ganze 2,6 Grad über dem langjährigen

Mittelwert von 16,8 Grad. Hinzu kommt, dass die Sonnenscheindauer mit 194 Stunden den Erwartungswert um etwa 20 Prozent überschreit. Statt 65,3 Millimeter Niederschlag, mit denen die Münsteraner in einem durch-

schnittlichen August zu rechnen haben, fielen im vergangenen Monat lediglich 25,6 Millimeter Regen und somit nur zirka 40 Prozent der „normalen“ Menge.

| www.dwd.de
| kli.uni-muenster.de